

Umweltschecks "Naturschutz" 2025	Kurzbeschreibung der Maßnahme
1	Neupflanzung/Pflege einer Streuobstwiese, Einsetzen neuer Bienenvölker
2	Insekten-Memory für Naturerlebnispfad Wewelsburg
3	Forschungsprojekt Insektenmonitoring
4	Biotop Dorfmitte, Anlegen einer Blühwiese, Trockenmauer für Amphibien, Nistkästen, Info-Tafel und Anpflanzung von Büschen/einer Hecke zur besseren Abgrenzung zur Straße
5	Feuchtbiotopbereich mit Trockenmauer und Kräuterspirale
6	Anlegen von zwei Blühstreifen und einem Insektenfreundlichem Beet
7	Aufbau und Betreiben von Amphibienzäunen
8	Nachpflanzung Obstbäume auf einer Streuobstwiese, Anbringen von Nistkästen
9	Monitoring des Hermelin und Mauswiesels mit Wildtierkameras
10	Ergänzungspflanzung von Obstbäumen und begleitende Naturschutzbildungsmaßnahmen
11	Umwandlung Kiesbeet zur Blumenwiese, Anbringen von 2 Insektenhäusern + Beschilderung
12	Bau eines Schwalbenturms
13	Naturschutz auf Friedhöfen: Fledermauskästen, Igelhäuser, Reisighaufen und Infoschilder
14	Insektenfreundliche Bepflanzung und Aufwertung von Pflanzkübeln und kleinen Brach- oder Grünflächen
15	Informationstafel Streuobstwiesen
16	Veranstaltungen des praktischen Naturschutzes. Pflanzenverteilaktion und Pflanzentauschbörse
17	Nisthilfen für Mehlschwalbennester
18	Pflanzung einer Vogelschutzhecke
19	Bau zwei großer Insektenhotels
20	Anlage eines Sandbeetes welches auch für die Insektenwelt ausreichend offene, trockenwarme Stellen aufweist. Informationstafeln nach Errichtung des Biotops
21	Anlegen einer dauerhaften Blühwiese in einem Bürgerpark

22	Veranstaltungen des praktischen Naturschutzes und Naturschutzbildung im Rahmen eines "Tag der Natur", Puppentheaterspiel zu Wildblumen, Wildbienen und der Knoblauchkröte und Informationsbanner + Bilder
23	Aufstellen eines großen Insektenhotels, Anlegung eines davor liegenden Sandariums für die bodennistenden Wildbienen ($\frac{3}{4}$ der solitär lebenden Wildbienen nisten im Boden) sowie eines Totholzhaufens für diverse einheimische Käferarten und einem Steinhaufen aus Findlingen als zusätzliche Unterschlupfmöglichkeit für Amphibien oder Eidechsen. Komplettiert werden soll das Ganze mit einer halbhohen Benjeshecke als möglicher Lebensraum für Vögel, Igel und andere heimische Kleintiere. Dazu Informationstafeln.
24	Lebensraumoase für wundervolle Reptilien
25	Anlage eines Insektenhotels
26	Pflanzung einer Heckenstruktur zur Erhöhung der Strukturvielfalt inklusive der Etablierung von Kopfweiden (Lebensraum für bis zu 90 Käferarten, Fledermäuse, Steinkäuze und Weidenspinner)
27	Anbringen von 10 Nistkästen aus Holzbeton für Sperling, Meisen, Kleiber, Trauerschnäpper 10 Nistkästen aus Holzbeton für Amsel, Rotkehlchen 2 Spechthöhlen für Schwarzspecht, Wendehals, Buntspecht 4 Steinkauzröhren
28	Installation eines Steingartens nach alpinem Vorbild zur Förderung der Biodiversität als artendiverses Magerbiotop
29	Nahrungsangebot für die Tiere auf einem Friedhof durch gezielte Fördermaßnahmen erhöhen, indem wir Bäume, Sträucher, Stauden usw. pflanzen, die neben tagaktiven Insekten auch nachtaktive anlocken und Nahrung für ihre Larven bieten. Anlage eines Sandariums für Wildbienen. Fledermausinformationsabende (Infomaterial).
30	Naturschutzbildung von Kindern und Jugendlichen: Anschaffung und Errichtung von Insektenhotels, Nistkästen, Nisthilfen und Fledermauskästen
31	Innerörtliche Umwandlung von Grass- und Brachflächen in ein Insektenfreundlichere Bepflanzung

32	Alte Töpferei Telgte: Workshops zum Artenschutz — Nisthilfen aus Ton
33	Bau eines großen Fledermausturmes mit Infotafel
34	Anlegen einer Streuobstwiese mit einer Kindergruppe
35	Anlegen einer artenreichen und standortgerechten Trockenrasen Wiese + Stecketiketten mit Informationen zu den Pflanzen
36	Errichtung einer biodiversitätsfördernden Hecke im Ortskern Rixbeck
37	Umgestaltung einer Grünfläche durch Pflanzung von Halbstammobstbäumen und Beerenobststräucher ergänzt um heimische Kräuter und Wildstauden. Sie soll Lebensraum und Rückzugsort für viele Tierarten werden. Nisthilfen für Wildbienen sollen ergänzend aufgestellt werden.
38	Baumpflanzung mit Nistkästen, pädagogisches Material zur Naturschutzbildung (Bestimmungskarten)
39	naturschutzkonforme Optimierung des Bildungsgartens des AGARD-Naturschutzhauses (Totholzhaufen/Benjes-Hecken, Trockenmauern, Kräuterbeete, Wildblumenbeete, Wilde Ecken, heimische Sträucher)
40	Es sollen folgende Naturmodule im Garten entstehen: zwei künstliche Pfützen, Sumpfbeet, Sandarium, Häckselweg, drei Staudenbeete (Sonne, Halbschatten, Schatten), Totholzhecke, Käferkeller und Käferburg, Lehmsteilwände, Magerflächen für heimische Wildkräuter und Blumen, Trockenmauer, Insekten- und Eidechsenturm und dazugehörige Informationstafeln
41	Erhalt und Erneuerung einer Streuobstwiese, Entfernung alter kranker und verbissener Bäume und Neubepflanzung mit alten Sorten, Wurzelschutz gegen Nager (Drahtgeflecht), Bewässerungsringe Ausbesserung und Verbesserung Wildschutz durch 1. Pfähle und Bretter 2. Draht 3. Befestigungsmaterial 4. Zaunklammern, Einzelbeschilderung der 48 Bäume mit der jeweiligen Sorte (wetterfeste Aluschilder graviert)
42	Trockenmauer/Lesesteinriegel als bereichernde Struktur im Projekt Lebensinsel(n) Krudenburg
43	Teicherneuerung
44	Anschaffung von Steinkauz Nisthilfen
45	Pflanzung bienenfreundlicher Obstbäume für die Kindertagespflege / Anschaffung von Nisthöhlen

46	Errichten einer Blumenwiese und Aufstellen von Bienenstöcken zur Förderung der Biodiversität, Umweltschecks "Naturschutz" Nordrhein-Westfalen
47	Nisthilfen für den Feldsperling
48	Förderung des Waldkauzbestandes im westlichen Münsterland, Anbringen von Nisthilfen
49	Bluehwiese im Herzen von Schwaney
50	Umwandlung von Grünland in einen vielfältigen Lebensraum für Tiere und Insekten
51	Artenschutzmaßnahme für Amphibien und Libellen, Anlage eines Biotops, insektenfreundliche Pflanzungen
52	Streuobstwiese
53	Anpflanzungen von biodiversitätsfördernden Bäumen und Sträuchern (Hecken)
54	Workshops im Wildbienenlehrgarten
55	Obstbaumbepflanzung am Ortsrand
56	Zukünftig möchten wir mit den Kindern und Jugendlichen verschiedene Pflanzbeete anlegen und diese mit insektenfreundlichen Stauden bepflanzen. Zusätzlich möchten wir unterschiedliche Lebensräume für Tiere schaffen, das heißt wir möchten Insektenhotels bauen und Nistkästen für Vögel und Fledermäuse anschaffen. Eine weitere Idee ist es, verschiedene Wasserstellen als Tränken für Insekten einzurichten.
57	Anlage eines Blühackers
58	Nachhaltige Artenschutzmaßnahmen im Sektor Entomologie (Insektenhotels) in Verbindung mit Blühflächen
59	Anschaffung von Fledermauskästen
60	Etablierung einer artenreichen Streuobstweide durch Streifeneinsaat regiozertifizierten Saatguts mit Mahd-Verbreitungskonzept
61	Begrünung einer Fläche am Rande einer angrenzenden Sportanlage als Naturkundeareal- und Insektenbiotop
62	Durchführung des Figurentheaters Hille Puppille mit dem Stück WOK WOK WOK, einem Theaterstück zur Artenvielfalt in der Grundschule
63	Aufstellung von 2 Insektenhotels im Kleingärtnerverein Sonnenbad-Goldberg e.V.
64	Dachbegrünung des Vereinsheims mit insektenfreundlichen Pflanzen

65	<p>Auf den Wiesenflächen des Geländes möchten wir heimische Wildgehölze (Vogelschutz- und Vogelnährgehölze) an- bzw. nachpflanzen, die gleichzeitig als Pollenspender für Insekten dienen können. Der bereits angelegte Wildblumensaum soll erweitert werden, u.a. mit heimischen Pflanzenarten, die von nachtaktiven Insekten besucht werden und daher für Fledermäuse attraktiv sind. Darüber hinaus möchten wir weitere Vogelnisthilfen, Fledermauskästen und Wildbienennisthilfen mit einer Infotafel anbringen. Zusätzlich planen wir, Hochbeete zu bauen und spezielle Pflanzenarten (z.B. Färberpflanzen, Pflanzen mit essbaren Blüten) einzusetzen, die sich besonders für Umweltbildungsangebote eignen.</p>
66	<p>Anlage eines ökologischen Randstreifens an einen Feldweg</p>
67	<p>Bau eines großen Käferkellers, hybride Beschilderung eines historischen Stadtparks, Aufklärung über die Bedürfnisse von Pflanzen und Tieren im urbanen Naturraum</p>
68	<p>Blühwiesen mit regionalem Saatgut bieten Insekten dringend benötigte Nahrung und Lebensraum. Bestehende Obstbäume werden gepflegt und durch heimische Sorten ergänzt. Strukturelemente wie Totholzhaufen, Sandarien und Nisthilfen schaffen Rückzugsorte für Vögel, Wildbienen und Kleinsäuger. Zusätzlich wird ein Besonderes Augenmerk liegt auf der sukzessiven behutsamen Renaturierung des Uferbereichs. Die Pflanzung standortgerechter Gehölze und die Entfernung nicht heimischer Baumarten fördern eine naturnahe Entwicklung dieses sinnvollen Ökosystems. Perspektivisch wird ein Grünes Klassenzimmer eingerichtet, das Schulen und Bildungseinrichtungen einen direkten Zugang zur Natur ermöglicht.</p>
69	<p>Pflanzung von Münsterland-Eichen entsprechend des vor Ort geltenden Landschaftsplans.</p>
70	<p>Bau von Nistkästen und Insektenhotels, etc.</p>
71	<p>Anpflanzungen auf einem ca. 800qm großen ungenutzten Gemeindegrundstücks inmitten intensiv landwirtschaftlich genutzter Flächen mit heimischen Busch-, Straucharten (zB Weißdorn, Schwarzdorn, Hundsrose & Heckenkirsche) als Biodiversitätshotspot</p>
72	<p>Anlage Wildblumenwiese auf Außengelände des BNE-Regionalzentrums</p>

73	Anlage eines Färbergarten, Das zur Anlage und Pflege des Färbergartens sowie zur Herstellung und Verwendung von Farben und Saatgut benötigte Wissen wird in mindestens einem Workshop von dem sevengardens Netzwerk vermittelt. An dem Workshop nehmen Eltern und mindestens eine Erzieherin teil, danach sind sie Dialoger*innen und erhalten ein von der UNESCO anerkanntes Zertifikat
74	Für das Jahr 2025 plant der NABU Haltern am See e.V. eine Reihe von Bildungsveranstaltungen um den Natur- und Umweltschutz näher an die Bürger*innen heranzutragen.
75	Neben der Anschaffung von mehreren Insektenhotels und Nisthilfen, ist es geplant den Spritzschutzstreifen am Gebäude, der stark verdichtet und mit Rindenmulch abgedeckt ist, mit einheimischen Stauden und Kräutern neu zu bepflanzen.
76	Anlage einer naturnahen und artenvielfältigen Fläche, insektenfreundliche Pflanzungen
77	Veranstaltung des praktischen Naturschutzes, Anbringen von Nisthilfen
78	Unterstützung des geschützten Singvogelvorkommens im Kreis Soest durch die Gesundheitspflege verwaister Jungvögel
79	Um insbesondere den Kindern den Schutz der Wildbienen näher zu bringen, soll auf der Bienenwiese ein Wildbienen- Puppentheater entstehen, auf dem kleine Bienengeschichten vorgeführt werden können.
80	Anlegung einer Blühwiese und pflanzen von mittelstämmigen Obstbäumen
81	Gestaltung biodiverser Hochbeete mit Kindern und Jugendlichen
82	Anlage eines biodiversen Gehölzrandes, vielfältige und heimische Artengemeinschaft aus Heckenpflanzen, Zwerggehölzen und mehrjährigen Stauden, die ergänzt wird durch Saat einheimischer ein- und zweijähriger Blühpflanzen.
83	Pflanzung von Bäumen und insektenfreundlichen Sträuchern und Blumen auf dem Schulhof und dem Schulgarten, Installation von Nisthilfen für Vögel und Insekten zur Förderung der Biodiversität
84	Lehrpfad-Beschilderung Projekt WiesenWunder: Lehrgarten und Streuobstwiese
85	Informationstafel für regionalen Wildkräuter-Garten zur Biodiversitätsförderung

86	Anbringen von Nistkästen, Infotafeln zu Themen wie Pflanzen, Insekten / Sandarium
87	Anbringen von Nistkästen
88	Pflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern, die Schatten spenden und Insekten einen Lebensraum bieten
89	Anlage eines "Grünen Klassenzimmers", die dafür notwendigen Bodenarbeiten und das Anlegen und Bepflanzen von Beeten zur Biodiversitätsförderung
90	Schaffung einer natürlichen Röhrlichtzone, eines angrenzenden Blühstreifens, Insektenhotel, Nistkästen
91	Blumenzwiebelpflanzaktion mit deutschen und niederländischen Kindern "Die Grenze blüht" auf der deutschen Seite der Grenze
92	Bäume pflanzen und Nistkastenbau durch Waldkindergarten, Natur-Infoschilder für Kita-Außengelände
93	Quartiere für Fledermäuse, Mauersegler und Schwalben als auch Erneuerung einer Fledermausinformationstafel
94	Kinderautorenlesung (Themen sind die lokal Flora und Fauna) und Besuch NABU plus passende Buchauswahl
95	Klassenzimmer im Grünen - Raus auf die Streuobstwiese, Naturschutzbildung durch eine externe Streuobstpädagogin
96	Insektenfreundliches Beet am Dorfgemeinschaftshaus
97	Fledermausprojekt des NABU Kreis Kleve, Nistkästen, Infobroschüren, Monitoring
98	Bepflanzung mit neuen Bäumen auf dem Gelände der KIWO Jugendhilfe zur Förderung der Biodiversität
99	Schaffung von Lebensräumen gemeinsam mit Kindern – Bau von Nistkästen und Schutzräumen für Vögel. Naturschutzbildung – Vermittlung der Bedeutung der biologischen Vielfalt und des Naturschutzes an Kinder.
100	Anbringen von Nistkästen, Insektenhotels, Kräuterspiralen und biodiversitätsfördernde Anpflanzungen
101	Errichtung eines Naturlehrpfades im Bereich des Berkelsees in Vreden.
102	Rettungsboxen für hilfsbedürftige Igel

103	Naturnaher Innenhof in der Kindertagespflege – Ein Lebensraum für Kinder, Tiere und Pflanzen
104	Besuch eines/r Naturpädagogen/in, Naturschutzbildung zu Reptilien
105	Fachgerechter Obstbaumschnitt auf der Streuobstwiese
106	Anlage von zwei Naturwiesen, Anpflanzungen von insektenfreundlichen Gewächsen, Insektenhotels
107	Insektenfreundlicher Vorgarten mit Schautafeln, Insektenhotels und Gestaltung der Fensterscheiben mit Klebefolien zum Thema Arten- und Naturschutz
108	Informationsveranstaltung zum Thema Jakobskreuzkraut
109	Pflanzung einer Vogelschutzhecke im „Grünen Klassenzimmer“
110	Errichtung einer Hecken-Kombination bestehend aus einer grünen Lebendhecke und einer Totholzhecke (Benjeshecke).
111	Erweiterung der Pflanzfläche im Bereich eines Insektenhotels sowie eines Sandariums
112	Anschaffung von Igelhäusern, Fledermausflachkästen sowie Nisthilfen für verschiedene Vogelarten
113	Es ist geplant auf einem NABU Vereinsgrundstück zwei Gewässer zu entbuschen und zu entschlammen, einschließlich Materialabfuhr. Die umgebene Grünlandfläche, bestanden mit einzelnen Sträuchern, soll entbuscht und anschließend gemäht werden. Diese Fläche soll sich zukünftig zu einer Wildblumenwiese entwickeln und dementsprechend gepflegt werden. Weiterhin ist geplant Gehölzpflegearbeiten durchzuführen. Auf dem Grundstück befindliche aus heimischen Gehölzen bestehende Wildstrauchhecken sollen Abschnittsweise auf den Stock gesetzt werden.
114	Förderung der Biodiversität durch autochthones Saatgut und Pflanzungen
115	Anlage eines Wildbienen- und Insektenhotels
116	Einrichtung einer Insekten- und Bienenwiese
117	Ökologische Aufwertung, Umweltbildung und praktischer Stadtnaturschutz in Schulgarten & Außengelände
118	Anlage eines Ökoteiches im Naturgarten
119	Bau eines Sandariums und eines Nützlingsturms im Schulgarten der Fritz-Reuter-Schule

120	Anlegen einer Magerwiese
121	Natur erleben und schützen – Ein Projekt der Waldschule Troisdorf zum Schutz der Bienen und Insekten
122	Insektenhotel in der Stadt
123	Wildbienen Insektenhotel und Infotafel
124	Aufbau eines Schwalbenhotels
125	Innenvolieren und weitere Ausstattung zur Wildvogelhilfe
126	Anlegen einer Streuobstwiese
127	Maßnahmen zur Verbesserung des Bruterfolges für Rebhuhn und andere Bodenbrüter, Futterstellen, Nisthilfen, Anpflanzung von Sträuchern und Hecken als Unterschlupf
128	Antrag zur Anpflanzung einer Vogelschutzhecke, eines Blühstreifens für Insekten und heimische Wildtiere sowie der Aufbau eines Insektenhotels
129	Insektenfreundliche Blumenkästen für ein grünes Viertel
130	Es werden Hochbeete Bepflanzt und gepflegt, Trockenmauer wird mit heimischen Pflanzen bepflanzt, Bienenhotel repariert, Saatgut für Schmetterlingswiese aussähen, dies alles geschieht auf dem Kirchengelände St. Konrad Wuppertal
131	Bodenbrüterschutz im Feuchtgebiet Viersen I mit Fokus auf dem Kiebitz, Schutzmaßnahmen und Monitoring zusammen mit dem NABU Viersen
132	Ziel des Projekts ist es, durch ein lückenlose Kartierung, mit Hilfe von Transekten den aktuellen Zustand der Rebhuhn-Population in Viersen 1 zu erfassen und durch kontinuierliches Monitoring deren Entwicklung zu festzuhalten. Darüber hinaus soll durch gezielte Hegemaßnahmen eine Verbesserung der ökologischen Bedingungen für das Rebhuhn erreicht und der Bestand langfristig gesichert werden.
133	Anlage eines erfahrbaren Kleinbiotops mit einer Streuobstwiesen und hemischen Wildblumen
134	Schaukasten für den Waldlehrpfad - Lebendiger Kreuzberg. Die Inhalte der Schaukästen tragen dazu bei, das Bewusstsein für die heimische Flora und Fauna zu stärken. Themen wie Insektenvielfalt, Lebensräume im Wald oder Klimawandel können anschaulich und verständlich für Groß und Klein aufbereitet werden und regen zu Spaziergängen rund um den Kreuzberg an
135	Nisthilfen für heimische Vogel- und Säugetierarten

136	Neugestaltung einer Grundstücksbegrenzung einer öffentlichen Fläche mit heimischen und insektenfreundlichen Pflanzen
137	Anlegen von Sandarien im Zechenpark und am Wandelweg als weitere Nisthilfen für Wildbienen
138	Das ca. 4.000 qm große Vereinsgelände soll an einer Seite eine neue (natürliche) Einfriedung bekommen. Ca. 40 m ist der Bereich lang. Aufgelockerte Bepflanzung mit verschiedenen vogelschützenden und insektenfreundlichen Sträuchern werden eingesetzt. Nistkästen aufgestellt. Bepflanzung der drei vorhandenen Hochbeete erneuern bzw. erweitern - einjährige ersetzen, mehrjährige Pflanzen auffüllen. Anschaffung von Werkzeugen zur Pflege und Pflanzung von Sträuchern und Hochbeeten.
139	Errichtung und Bestückung eines Lebensturms, Vorbereitung des Bodens für eine Blumenwiese/sogenannten Magerwiese und deren Einsaat, Errichtung einer Sandsteinmauer, eines Teichs und eines Sandariums sowie Aufhängen von 10 Holzbetonnistkästen, Anpflanzung von 2 Korbiniansapfelbäumen im Rahmen von Lokaler Aktionsplan Minden (LAP) Minden und Für Demokratie und Vielfalt e. V. als Symbol der Cooperation zwischen der Umwelt AG des Herder-Gymnasiums und den Mindener Gerichten.
140	Auf einer vorbereiteten Fläche, vom ca. 600 qm, in unserem unteren Siedlungsteil entsteht eine Insekten- und Reptilienburg, umgeben von einem Magerbeet mit heimischen Wildstauden. Ein Sandarium bietet spezialisierten Wildbienen Brutplätze, während eine Lehmtankstelle, ein Insektenhotel, ein Hummelnest und ein Igelhaus weiteren Tierarten Schutz und Nistmöglichkeiten geben.
141	Renaturierung eines verwilderten Grundstücks im Landschaftsschutzgebiet
142	Volierenbau für die Greifvogelhilfe/Auffangstation
143	Beschilderung eines Waldlehrpfads zur Information über die lokale Flora und Fauna und biodiversitätsfördernde Bepflanzungen.

144	<p>Der Meinweg Ecotop 2025 ist ein grenzüberschreitendes Symposium zur Natur und Landschaft im Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Er soll niederländische und deutsche Naturkundler/Naturkundlerinnen und ehrenamtliche Naturinteressierte zusammenführen, die sich treffen, um ihre Forschungsergebnisse und Erfahrungen auszutauschen. So sollen die Kenntnisse zur Tier- und Pflanzenwelt der Grenzregion verbessert werden und Möglichkeiten zu ihrem Schutz und der Verbesserung ihrer Erhaltungszustände ausgetauscht werden.</p>
145	<p>Nach erfolgreicher Rücksprache mit der Biologischen Station und der Stadtverwaltung Emsdetten möchte ich weitere Steinkauzröhren, Hohltaubenkästen und Starenkästen an geeigneten Stellen an Wirtschaftswegen in Emsdetten aufhängen, um die Population dieser Vogelarten zu fördern.</p>
146	<p>Ich möchte nach erfolgreicher Rücksprache mit der Stadtverwaltung Emsdetten zwei Lebensräume auf aktuell aufgegebenen Spielplatzflächen anlegen. Auf Grund der mageren Bodenverhältnisse kann hier super je ein Sandarium für Wildbienen entstehen. Im Randbereich würden heimische Sträucher mit geeigneter Wildstaudenmischung gepflanzt. Es wird aufrecht stehendes sowie liegendes Totholz eingebaut und die mageren Randbereiche mit Regiosaat eingesät. Da beide Flächen sehr sonnig sind, wird auch noch ein Alpinum für Reptilien angelegt. Die Anlagen sind gut einsehbar; sollen aber nicht betreten werden. Ein Schild informiert über den entstandenen Lebensraum und verweist mit einem Link auf die Infoplattform „tausend Gärten tausend Arten“.</p>
147	<p>Die KlimaWerkstatt Greven hat seit 2021 über 30 naturnahe Flächen in Greven erstellt: Streuobstwiesen, Sandarien, Waldsäume, Tiny Grasses, Vorgärten, Flächen auf Schulhöfen, an Kindergärten und Altenheimen sowie Baumscheiben- und Beetpatenschaften sind über die Stadt verstreut. Für diese soll eine einheitliche Beschilderung erstellt werden.</p>
148	<p>Insektenhotel für den Schulgarten der Wilhelmgrundschule Emsdetten</p>
149	<p>Naturnahe Gestaltung eines Kräutergartens mit Hochbeeten als biodiversitätsfördernden Lebensraum für Insekten</p>

150	Informationstafeln über "Schwalben" u. "Fledermäuse" für einen bestehenden Schwalben-Artenschutzurm
151	Das Klassenzimmer im Grünen - Raus auf die Streuobstwiese! Naturschutzbildung durch eine externe Naturpädagogin an einer Grundschule.
152	Erstellung eines Meta-Plans Naturgarten mit einheimischen insektenfreundlichen Pflanzen
153	Lebensraumgestaltung Molche und Geburtshelferkröte, Anschaffung von Nistkästen und heimischer Wildpflanzen
154	Schutz des Wildtieres 2024 "Igel" im Rahmen von Workshops für Kinder, Bau von Igelhäusern, Futterstationen, Wasserspender und Aufstellung auf gemeindlichen Flächen
155	Naturschutzbildung durch das Anlegen von Hochbeeten, Kräuterspiralen, Blühstreifen u.a.
156	Neuanlage Streuobstwiese
157	Errichtung eines großen Insektenhotels,Anpflanzung von insektenfreundlichen, pflegeleichten Blühpflanzen, Errichtung einer Wildblumenwiese und einer Totholzhecke
158	Umwandlung des Schulgartens der GGS Amern in ein grünes Klassenzimmer, Errichtung einer natürliche Grenze mit einer Hecke aus Feldahorn, Hainbuche, Rotbuche und Weißdorn. Diese dient ebenfalls als möglicher Nistplatz für verschiedene Kleinsäuger.
159	Errichtung eines Naturteiches als Lebensraums für Insekten, Amphibien u. v. m.
160	Naturschutzbildung als wichtiger Bestandteil von Naturschutzarbeit.Eine Wildbienennisthilfe soll an einer selbst angelegten Wildblumenwiese aufgestellt werden, Nistkästen und Futterstellen für verschiedene Vogelarten werden mit den Kindern zusammen gebaut und aufgestellt/angebracht, Aufstellung von Igelhäusern.
161	Errichtung einer kostenlosen Saatgut-Bibliothek, kostenlose Veranstaltungen in Form von Vorträgen zu Naturschutzthemen, Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Infobroschüren etc.)
162	Pflege einer städtischen Streuobstwiese, Beauftragung eines externen, zertifizierten Obstbaumpfleger.

163	Ergänzungspflanzung auf einer Streuobstwiese, Erwerb und Anbringen von verschiedenen Nistkästen, Anlegen eines Totholzhaufens Erwerb von 2 Igelhäuschen Erwerb und Anbringen von Fledermauskästen Bodenbearbeitung, Lieferung von Saatgut und Aussaat von kleinen Blühflächen in Biotop Nähe
164	Erweiterung einer Streuobstwiese und Anpflanzung einer mehrjährigen Blühwiese.
165	Nisthilfenwand für Wildbienen mit Infotafel
166	Informationstafeln für den Wissenspfad über Pflanzen im Botanischen Garten Höxter.
167	Bepflanzung mit insektenfreundlichen Gehölzen, Sträuchern und Stauden, Anlegen eines Sandariums, einer Futterstelle für Vögel und eines Käferkellers
168	Praktische Veranstaltung des Naturschutzes zum Schutz oder dem Erhalt des Kulturlandschaftselementes Streuobstwiese
169	Renaturierung eines Teil des Schmiedesbachs in Herne
170	Anlegen einer kombinierten Nuss- und Streuobstwiese, Anlage eines Lesesteinhaufens für Reptilien
171	Pflanzaktionen in der Kindertagespflege, Bau von Insektenstationen und Miniteichen
172	Anschaffung eines Insektenhotels (2m x 1,5m) Anschaffung von Pflanzen für Blühstreifen (ca. 30 qm), Sinnesbeet und Naschecke, Anschaffung von Insekten- und Vogeltränken und Anschaffung von Nistkästen und Fledermauskästen
173	Pflanzung einer ca. 250m langen Hecke aus standortgerechten, heimischen Sträuchern und Gehölzen, die eine wertvolle Nahrungsquelle und Lebensraum für Vögel bieten.
174	Nist- und Überwinterungshilfen für Vögel und Fledermäuse
175	Erweiterung des Baumlehrpfades um regionale Obstbäume
176	Errichtung einer Nisthilfe für Weißstörche
177	Begrünung und ökologische Aufwertung der Außenanlage des Vereinsheims der Schützenbruderschaft Havert
178	Erhaltung alter Obstsorten, Obstsortentafeln, Nistkästen, Insektenhotels

179	Anlage eines ökologischen Schaugartens in Löhne
180	Renaturierung Fließgewässer Westerbecker Mühlenbach
181	Anschaffung von Infotafeln für den naturnahen Gemeinschaftsgarten „VestGarten“ in Recklinghausen
182	Bepflanzmaßnahmen des Vereinssees "Dickmann". Es fehlt an typischen Schutz- und Laichzonen für Fische, Lebensraum für Kleinstlebewesen, Brutzonen für div. Wasservögel und an Versteckmöglichkeiten vor Greifvögeln.
183	Erhaltung der vorhandenen Arten auf ehemaligem Zechengelände, 1 m tiefes Sandbett mit lockerem-RheinSand zur Eiablage insbesondere der Reptilien Anlage von TrockenholzHecken hinter den Wildschutzzäunen Tümpel erweitern und vertiefen
184	Beschaffung von Lehrtafeln zur Gestaltung bzw. für Erklärungen am Lernort Natur- Unsohle. Primär vorgesehen sind wetterfeste themenbezogene Lehrtafeln zu verschiedenen Biotopen / Lebensräumen (z.B. Teich, Bachlauf, Totholz, Steinhaufen ...) die am Lernort Natur-Unsohle vorzufinden sind.
185	Pflanzung von heimischen Bäumen sowie Erweiterung der Nistkästen
186	Anlage von Insektenkellern, Schlaf- und Futterhäuser für Igel und Totholzhecken, Informationsschilder zu den Lebensräumen in Beckum
187	Nisthilfen für Meisen, Baumläufer und Kleiber sowie Fledermauskästen, Hornissenkästen sowie XXL-Insektenhotels.
188	Mehrjährige, insektenfreundliche Beetbepflanzung (auch bestehender Schotterflächen), Wasserangebote für Vögel und Insekten sowie der Bau eines Insektenhotels in einem 1200 qm großen Muster- und Lehrgarten
189	Anlage eines Insektenfelds mit Stauden
190	Lebensraumerweiterung für bedrohte Tiere, Auf der Rheinwiesen-Farm sollen weitere HotSpot-Biotope entstehen. Dazu soll eine Trockenmauer und eine Lehmwand gebaut werden. Heimische Pflanzen und Sträucher werden im direktem Umfeld gepflanzt. Informationsschilder für Besucher informieren dann über die Gewerke.

191	Gärtnern trotz Asphalt, praktische Veranstaltung des Naturschutzes unter Anleitung eines externen Experten für die Jahrgangsstufe 5. Informationen zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen im eigenen Garten
192	Infopunkte am Feldrand zum Rebhuhnschutz in Stemwede
193	Insektenhotel für unsere neue Kita in Kooperation mit Naturtrainer Stefan Leiding
194	Anlage eines Sandariums für Wildbienen
195	Monitoring der Stechimmen auf dem NaturGut Ophoven 2025
196	Als nächstes möchten wir in einem Bereich neben unserer Obstwiese gemeinsam mit unseren Familien und den Nachbarn neue Insektenlebensräume mit Insektenhotels, Hummelhäusern, Bienentränken, einer Wildkräuterwiese und einer Infotafel schaffen.
197	Infotafeln über die lokale Flora, Fauna und die Renaturierung im Steinbruch
198	Insektenhotels, Bienentränken, Hummelhäuser und Infotafeln
199	Ich würde gerne für eine Grundschule in Bonn Wildpflanzen für Insekten kaufen, Nistkästen aufhängen und Käferkeller bauen. Außerdem einen Miniteich (Schulbeet) anlegen.
200	Auf einer Brachfläche von 1300qm soll eine Streuobstwiese angelegt werden. Diese Fläche wird zukünftig extensiv mit Schaf-/Ziegenbeweidung bewirtschaftet.
201	Kostenlose und öffentliche Veranstaltung des praktischen Naturschutzes, Fachvortrag extern, naturkundliche Kinderbetreuung, sowie Informations- und Mitmach-Angebote zu den Themen Flechthecken, Wildbienen und Amphibienschutz
202	Mithilfe des Umweltchecks NRW soll das Außengelände der Kita Stockkämpen tierfreundlicher gestaltet werden. Eine naturnahe und insektenfreundliche Blühfläche soll angelegt werden und ein mit den Kindern und ihren Eltern selbstgebautes Insektenhotel – gerne unter Einbezug eines z.B. NABU-Experten – soll das Außengelände bereichern, genauso Nistkästen und ein Schmetterlingshotel. Auch soll der bereits vorhandene Garten um eine Kräuterspirale und eine Beerenstrauchhecke erweitert werden, um den Lebensraum für Insekten zu vergrößern.

203	Ziel ist es, die Anlage mit heimischen sowie bienenfreundlichen Pflanzen und Sträuchern zu ergänzen und gleichzeitig einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in der Region zu leisten.
204	Nistkästen für Singvögel / Fledermauskästen/ Schmetterlingskästen
205	Aufwertung des inzwischen verwilderten Biotops Sielsdorf (ehemalige Kläranlage der Stadt Hürth): Wiederherstellung des zugewachsenen Teichs durch Erneuerung der Teichfolie. Pflanzung von Stauden. Aufhängen von Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten. ,Einsaat einer Blühwiese mit autochthonem Saatgut.
206	Es soll im Rahmen einer Initiative des Heimatvereines auf den Igelchutz aufmerksam gemacht werden. Dazu ist es angedacht jeweils 10 Futterhäuser unmd Schlafhäuser auf einer Veranstaltung zu verlosen. Desweiteren soll Informationsmaterial angeschafft werden.
207	Aufstellung von drei Insektenhotels in Gillrath
208	Neugestaltung eines Schulgarten, Zu unseren Zielen gehören unter anderem das Aufstellen eines Insektenhotels und eines Igelhauses für den Winter, das Aufhängen von Brutkästen für heimische Vogelarten, die Anlage einer Wildblumenwiese sowie das Anlegen einer Streuobstwiese.
209	Nachhaltige Pflanzung und Gestaltung von Futterinseln (Blumenbeete) für Insekten
210	Wir wollen aus einer Rasenfläche eine insektenfreundliche und biodiversitätsfördernde Pflanzung vornehmen.
211	Pflanzung einer Vogelschutzhecke aus heimischen Gehölzen inkl. Nisthilfen
212	Anlage einer Streuobstwiese auf einer seit Jahren ungenutzten Brachfläche
213	Konkrete Maßnahmen zum Aufbau neuer Naturflächen: Entsiegelung und Auflockerung von Flächen (derzeit Betonplatten und eine alte Holzterrasse im vorderen Teil sowie stark verdichtete Erde im hinteren Gartenbereich) - lässt Regenwasser besser versickern und hilft so Pflanzen und Bodenorganismen.verstärkte Bepflanzung von resilienten heimischen Großsträuchern und Bäumen als natürliche Schattenspender - neuer Lebensraum für Vögel, Insekten und Co. Anlegen von Beeten mit heimischen und insektenfreundlichen Pflanzen.

214	Es sollen bienenfreundliche Hecken und Bäume angepflanzt werden. Ergänzend soll auch eine Benjeshecke errichtet werden. Die Sträucher und Bäume werden in Umkreis von 200 Metern Entfernung vom Wildbienenhotel angepflanzt.
215	Anlage eines Blühstreifens, Ergänzungspflanzungen auf einer alten Streuobstwiese, Beauftragung eines Landschaftsgärtners zur Pflege der bestehenden Streuobstwiese
216	Zur Verbesserung der Habitatqualität auf der Hofstelle und den zugehörigen Flächen sollen neu angelegte, die Flächen umrahmenden Wildhecken durch die Errichtung von 10 Sitzstangen für Greifvögel vor Wühlmausschäden geschützt werden. Es soll gleichzeitig das Nistplatz- und Lebensraumangebot für verschiedene Vogelarten, wie Schleiereule, Star oder Steinkauz durch das Anbringen von entsprechenden Nistkästen und die Pflanzung von einigen Laubbäumen erweitert werden.
217	Umgestaltung einer Brache in einen Wildbienen-Begegnungsplatz
218	Naturnahe Gestaltung eines Kräutergartens auf einem Schulgelände mit Hochbeeten als biodiversitätsfördernden Lebensraum für Insekten. Die Kräuter werden nicht abgeerntet.
219	Insektenhotel- und Nistkastenbau mit biologischen Kurzvorträgen zu den möglichen "Bewohnern"
220	Anschaffung von Insektenhotels für unsere KiTa
221	Vogelschutz durch Nistmöglichkeiten
222	Bodenbrüter- und Höhlenbrüterschutz im Herzen des Vogelschutzgebietes Hellwegbörde, Anschaffung von Futterstellen, Anschaffung von Nistkästen in möglichst vielen verschiedenen Ausführungen
223	Entsiegelung Schotterflächen und Pflanzung von Bäumen und einer Grünfläche
224	Nist- und Bruthilfen für Vögel
225	Anlage einer Blühfläche und einen Insektenlehrpfad auf unserem Schulgelände
226	Anpflanzung einer naturnahen Hecke und eines Strauches. Beides soll aus heimischen, bienenfreundlichen Gehölzen (Felsenbirne) und Beerensträuchern (Himbeere, Blaubeere, Johannisbeere) bestehen, die Nahrung und Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere bietet.

227	Aufstellung eines großen Insektenhotels zur naturkundlichen Bildung insb. junger Menschen
228	Anpflanzung heimischer Bäume mit Nisthilfen zum Vogel- und Insektenschutz
229	Auf dem Gelände des Kiga sollen gemeinsam mit den Kindern Insektenhotels und ggf. Nistkästen aufgestellt werden, Aussaat und Anpflanzung insektenfreundlicher Pflanzen,
230	Anlage einer Blumenwiese, Anpflanzung von einheimischen Bäumen und Anbringen von Insektenhotels
231	Trockensteinmauer als Sommer- und Winterquartier für Amphibien und Reptilien
232	Montierung eines Wanderfalken Brutkastens auf dem Kirchturm der ev. Stadtkirche Wülfrath
233	Neupflanzung von Bäumen und einer Hecke als biodiversitätsfördernder Lebensraum für Insekten und Vögel auf dem Vereinsplatz.
234	Anlage Wildobstfläche, Pflanzen von Beerensträuchern, Anschaffung von Nisthilfen
235	Pflanzung mehrerer regionaltypischer Obstbäume zum Erhalt und der ökologischen Aufwertung der städtischen Streuobstwiese. Ergänzend sollen Informationsschilder zu Obstsorten, Pflege und ökologischer Bedeutung von Streuobstwiesen aufgestellt werden.
236	Anlage einer insektenfreundlichen Wildblumenwiese
237	(1) Aussaat und Pflanzung von Wildkräutern und Blumen, um die Artenvielfalt zu erhöhen und Nahrungsquellen für Insekten bereitzustellen. (2) Errichtung von Reisighaufen und Steinhügeln als Unterschlupf- und Lebensräume für Kleintiere, Insekten und Amphibien. (3) Aufstellung von Insektenhotels und Nistmöglichkeiten für Vögel, um Arten zu unterstützen und zu erhalten. (4) Erstellung von Informationsangeboten in Form von Infotafeln, um Bewusstsein für den Natur- und Artenschutz zu schaffen.
238	Wir vom Niehler Elternverein möchten im Außengelände unseres Kindergartens einen insektenfreundlichen Garten anlegen
239	Insekten-Schmetterlingsprojekt, Anpflanzung von insektenfreundlichen Pflanzen, Bau eines Insektenhotels

240	Neugestaltung Teilbereich des Gartens im Kindergarten, Anlage einer Wildblumenwiese, Informationsschilder zu den Pflanzen und dem lokalen Vorkommen der Rostriten Mauerbiene
241	Bienengarten-Naturpfad für Senioren und Kindergruppen im Seniorengarten, Pflanzung von heimischen Pflanzen, die von Bienen bevorzugt werden, Errichtung von Infotafeln
242	Errichtung von Biodiversitätsinseln für Insekten und Vögel auf dem Kitagelände
243	Aufwertung des Lehrbienenstandes am Haus Ripshorst in Oberhausen. Um mehr über Wildbienen/Mauerbienen zu informieren wird dazu ein Wildbienen-Informationsstand mit integrierten Insektenhotel am Standort installiert. Die Führungen sind kostenlos.
244	Im Obstsortengarten soll ein Teich mit Flach- und Tiefwasserzone angelegt werden, die Fläche wird über 100qm betragen. Auf dem Gelände befinden sich bereits Eidechsen, Erdkröten und Grasfrösche, verschiedenen Kröten und Fröschen aus dem angrenzenden Wald, für die der Teich als Laich- und Lebensraum zur Verfügung gestellt werden soll.
245	Renaturierung Brachfläche, Umwandlung in eine Blühwiese
246	Auf einer Fläche in der Nähe des BNE Regionalzentrums sollen verschiedene naturnahe Module für diverse Lebewesen geschaffen werden. Brutmöglichkeiten für Vögel, Lehmsteilwände und andere Insektennistmöglichkeiten, Unterschlupf für Igel, Spitzmäuse u.a., Fledermausquartiere sowie naturnahe Beete mit heimischen Pflanzen.
247	Arten-Brücke - Pop-Up Ausstellung und Infostand zu Biodiversität und heimischen Stauden
248	Nistkästen auf Streuobstwiese
249	Der Verein für Heimatkunde e.V. Geseke möchte in Verbindung mit dem Geseker Verbund e.V. an den Feldwegen in der Geseker Feldflur weitere Obstbäume anpflanzen. Diese bieten einen Lebensraum und Nahrungsquelle für Insekten, Vögel und Säugetiere.
250	Wir beabsichtigen die Erstellung einer heimischen Wildgehölzhecke durchzuführen und dadurch einen Beitrag zur Erweiterung der Lebensräume für Insekten und Vögel zu erweitern.

251	<p>Als Maßnahmen zum Erhalt und zum Schutz der Natur möchte ich in einer Mitmachaktion unter professioneller Anleitung eines Landschaftsökologen der Biologischen Station und einer Landschaftsgärtnerin (Schwerpunkt Biodiversitätsförderung) einen etwa 50m² großen Teich auf einer Streuobstwiese in Bornheim (50.793524, 6.8967420) anlegen, um den dortigen Feuersalamandern, Bergmolchen, Grasfröschen, Erdkröten und Libellen einen wertvollen Lebensraum zu schenken.</p>
252	<p>Bau eines Insektenhotels, Anlegen einer Wildblumenwiese und Pflanzen heimischer Sträucher</p>
253	<p>Wir würden auf dem Außengelände des Kindergartens gerne einen Vogelfreundlichen Baum Pflanzen und verschiedenste Nistkästen auf dem Gelände anbringen. Des weiteren einen Baum für einheimische Eichhörnchen und 4 Futterhäuser für Eichhörnchen.</p>
254	<p>Wir planen, entlang des Kibitzbrooks eine etwa 200m lange Hecke auf einem bis zu 5 Meter breiten Streifen zu errichten. Diese Hecke soll nicht nur als Lebensraum für Insekten und Tiere dienen, sondern auch zur Vermeidung von Bodenerosion beitragen.</p>
255	<p>Informationstafeln für ca. 23ha Blühflächen</p>
256	<p>Praktische Veranstaltung des Naturschutzes, Bau und Aufstellung von Infoschildern, die sich ausschließlich auf naturschutzfachlich relevante Inhalte konzentrieren. Thematisiert werden dabei insbesondere heimische Tierarten (z. B. Insekten, Vögel, Amphibien) und deren Lebensräume sowie der Schutz von biologischer Vielfalt in urbanen und naturnahen Spielräumen. Workshops externer Fachkräfte zu Themen wie Wildbienen bestimmen, Vogelnester und ökologische Zusammenhänge.</p>

257	Kleine Naturhelden – Lesen, basteln und forschen für den Artenschutz, Vorschul- und Grundschul Kinder sollen sich in Lesungen und Workshops mit den Themen Insekten- und Naturschutz beschäftigen. Ein Baustein ist das Buch „Ich bau dir ein Haus kleine Wildbiene.“ Hier kann anschließend in Kooperation mit dem BUND ein weiteres Wildbienenhaus gebaut werden. Alina Gries ist Kinderbuchautorin und Umweltreferentin. Mit ihrer Geschichte „Hedi Hummel und die grauen Gärten“ sensibilisiert sie die Kinder für die Bedeutung der Insekten in der Natur.
258	Die Bepflanzung von Hochbeeten mit insektenfreundlichen Pflanzen, die Anlage eines naturnahen Beetes, Bau von Insektenhotels
259	Bepflanzung eine Walls und seiner Umgebung am Feuerwehrgerätehaus Tonnenheide mit Insekten- und Vogelfreundlichen heimischen Wildgehölzen und Bodendeckern
260	Am Hauptstandort möchten wir ein Storchennest aufstellen, um so die Ansiedlung von Störchen in Lennestadt zu fördern (erst kürzlich wurde 1 Storch gesichtet). Einen Bienenschaukasten pro Standort (es gibt 2) soll das Interesse und die Wertschätzung von Bienen bei den Kindern steigern. Insektenhotels, Eichhörnchenhäuser, Igelhäuser, Fledermaushäuser und Nistkästen sollen mehrfach auf beiden Schulgeländen platziert werden
261	Anlage von Hochbeeten mit Insektenfreundlichen Kräutern und Wildblumen, Aufstellen von Insektenhotels
262	Es wird eine Blühfläche mit einer standortgerechten, insektenfreundlichen Saatgutmischung angelegt und dauerhaft gepflegt. Ergänzt wird die Fläche durch ein großes, hochwertiges Insektenhotel, das verschiedensten Wildbienen und anderen Nützlingen strukturreiche Nistmöglichkeiten bietet. Direkt angrenzend werden wetterfeste Erklärtafeln installiert, die über die Bedeutung von Wildblumenwiesen, Bestäuberinsekten und Artenschutz informieren. Zusätzlich werden Informationen zu den beobachtbaren Insektenarten bereitgestellt.

263	Errichtung eines Trittsteins auf einer Fläche von ca. 350 qm in besonnter Lage. Es wird eine hochwachsende, dauerhafte regionale Saatmischung (Zeller-Saatgut) aufgebracht, um mehr Lebensraum und Deckung für Bodenbrüter, Nahrung für Insekten und Äsung für Wildtiere zu schaffen.
264	Ziel ist es, die biologische Vielfalt zu fördern, Lebensräume für bestäubende Insekten und Vögel zu schaffen und Naturschutzbildung praktisch zu ermöglichen. Anpflanzungen auf einer 490 m ² großen Fläche von rund 105 heimischen Gehölzen, die Pflanzung eines 90 m ² großen Feldgehölzes mit fruchttragenden Sträuchern, eine 750 m ² große Wildwiese mit zertifiziertem Regio-Saatgut und die Pflanzung von fünf hochstämmigen Obstbäumen historischer Sorten.
265	Das Projekt sieht die Anpflanzung einer Landschaftshecke vor, die Insekten, Vögeln und kleinen Säugern einen Lebensraum bietet. Die Hecke, die als Befestigung einer Böschung und als Abgrenzung zu einer Streuobstwiese dienen soll, leistet einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt, in Form von Brutraum und wertvoller Nahrungsgrundlage.
266	Wir möchten den Garten mit heimischen Pflanzen und Sträuchern erweitern, kindgerechte Infotafeln erstellen und die Kinder über die Fachkräfte rund um den Naturschutz informieren.
267	Dazu planen wir die Anschaffung von vier Insektenhotels für unsere KiTas in Dortmund, Krefeld, Düsseldorf und Havixbeck. Ergänzt werden die Nisthilfen durch eine insektenfreundliche Bepflanzung, die den Lebensraum zusätzlich aufwertet.
268	Damit der Artenschutz möglichst breit aufgestellt wird, möchten wir unseren Mitgliedsbetrieben für die Betriebsgrundstücke die typischen Mettinger Nistkästen zur Verfügung stellen. So werden über das gesamte Gemeindegebiet Nistkästen für Vögel an vielen verschiedenen Standorten aufgehängt und langfristig die Artenvielfalt gesichert.
269	Krötenschutzzaun im Mettinger Köllbachtal
270	Errichtung einer Blühwiese mit Nistkästen und Überwinterungshilfen

271	Insektenfreundliche Gestaltung des Schulhofs am Fichte-Gymnasium Hagen, Anlage eines Sandariums, Insektenhotels, insektenfreundliche Bepflanzungen und Informationsschildern zu den Insekten und der Bedeutung der einzelnen Maßnahmen.
272	Umgestaltung von Schotter- und Grasflächen auf dem Schulhofgelände des Berufskollegs der Stadt Bottrop in naturnahe Blumenbeete, Anlage von Blumenbeeten: Einsaat bzw. Bepflanzung mit insektenfreundlichen, heimischen Stauden, Wildblumen und Gräsern – bevorzugt trockenresistente
273	Anlage von heimischen Staudenbeeten und Sträucher zur Förderung der Artenvielfalt und der Schaffung von Lebensräumen für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten.
274	Schutz von Biotopflächen sowie Vogel- und Insektenlebensräumen durch die Erneuerung/Errichtung der Benjeshecke/Lebendhecke mit Rankgerüst als Abgrenzung zur Straße für den Permakulturgarten „7000 Schmetterlinge“ in der Dortmunder Nordstadt
275	Eine Wildbienen-Nisthilfe und öffentliche Wildbienen-Infotafel vor dem Naturfreunde-Garten Bonn
276	Nisthöhlen für den seltenen Wendehals, für Fledermäuse sowie Meisen und Hausrotschwanz im NSG Struffelt und im Dorf Rott
277	Im Tiergehege im Kaisergarten Oberhausen soll eine Fläche von etwa 150qm insektenfreundlich gestaltet und bepflanzt werden.
278	Anlage einer Kräuterspirale. Eltern und Kinder schaffen damit einen Lebensraum für einheimische Insekten und Pflanzen. Die Biodiversität vor Ort wird gefördert und Eltern und Kinder für den Schutz der Natur und Artenvielfalt sensibilisiert.
279	Kauf und Anbringen von 40 Fledermauskästen
280	Wir möchten mit den Kindern unser vorhandenes Hochbeet erneuern und mit bienenfreundlichen Kräutern wie Salbei, Lavendel und Tymian bestücken . Außerdem möchten wir unter unserem Insektenhotel eine neue Wildblumenwiese erschaffen.

281	Im Zentrum des Vorhabens steht der Bau von Lebensräumen für Tiere wie Igel, Eichhörnchen, Fledermäuse und Vögel – gemeinsam mit Kindern. Durch die Errichtung von Nist- und Unterschlupfhilfen möchten wir nicht nur die Lebensbedingungen dieser Tiere verbessern, sondern auch das Bewusstsein für den Wert der Natur stärken.
282	Schmetterlingsspirale im Schulgarten, Anlage eines insektenfreundlichen Blumenbeets
283	Bau von Nistkästen mit Kindern und Eltern
284	Wiederbelebung des alten Naturteiches auf dem Schulgelände des Arnold-Jansen-Gymnasiums, Ziel ist die Ansiedlung heimischer Pflanzen- und Tierarten, insbesondere von Amphibien.
285	Anschaffung von Nistlästen mit Kamera, um den Kindern die Live-Bilder der Vögel zeigen zu können.
286	Anpflanzung von insektenfreundlichen Pflanzen wie z.B. Waldreben, Geißblatt und Zaunwicke am Rankgitter
287	Vogelnistkästen, Fledermauskästen, Staudenbeete, Benjeshecke, Vogelschutz- und nahrgehölze im Schulgarten
288	Futterspender für Rebhühner, Nisthilfen für für Wasservögel, Wildsträucher und Obstbäume für Insekten und Wildvögel / Wildtiere
289	Schaffung und Renaturierung einer Fläche hin zur Blühwiese für Insekten
290	Wiederansiedlung Wanderfalken, Anlage von Nistmöglichkeiten
291	Schutz und Förderung von Fledermäusen im landlichen Raum, Anbringen von Fledermausnistkästen
292	Naturschutzaktionstage im Siedlungsbereich, Anlage eines Insektenhotels, Benjeshecke, Igelhöhlen, Blumenwiese, Aushangkasten mit naturschutzfachlichen Informationen
293	Anschaffung eines Inkubators mit Sauerstoffkonzentrator zur Behandlung geschwächter, Singvögel, Rabenvögeln und Eichhörnchen auch Igel und Jungstörche versorgt (diese als streng geschützte Arten nur mit Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde).

294	<p>Die Anlage (Bau und Bepflanzung) einer Trockenmauer mit integriertem Sandbeet.</p> <p>Durch Einbau von Rückzugmöglichkeiten in diese Mauer sollen Biotop geschaffen werden, um verschiedenen Arten von Reptilien, Amphibien und Insekten die Möglichkeit zu geben, sich wieder auf dem Schulgelände anzusiedeln. Um besonders den vielen erdnistenden Wildbienenarten einen Lebensraum zu schaffen, soll ein Sandarium entstehen.</p>
295	Erstellung von Feldrandschildern für Biodiversitätsflächen im Kreis Recklinghausen
296	Anbringung von Nisthöhlen auf Streuobstwiesen
297	Anlage einer Wildblumenwiese zur Förderung der heimischen Insektenvielfalt, insbesondere von Bienen und Schmetterlingen
298	Durch die Fassadenbegrünung des Schulgebäudes soll ein zusätzlicher Lebensraum, unter anderem für Vögel und Insekten geschaffen werden. Sie soll sowohl als Nahrungsquelle, als auch als Nistplatz dienen.
299	Insektenfreundliche Begrünung, Aufwertung einer Streuobstwiese im Schulgarten (inkl. Vogel-/Insektentränken), Aufwertung des Schulteichs zu einem Amphibiengewässer
300	Anlage einer Hainbuchen Hecke und weitere insektenfreundliche Sträucher und Pflanzen auf dem Vereinsgelände.
301	Umweltfreundlicher und barrierefreier Schulgartenzugang für alle, Anlage von insektenfreundlichen Staudenbeeten
302	Wir beabsichtigen das Pflanzen von regionalen Bäumen samt Nisthilfen für heimische Vogelarten auf dem Vereinsgelände.
303	Bau eines Insektenhotels, Anlegen einer Wildblumenwiese und Pflanzen heimischer Sträucher
304	Vogelnistkästen, Fledermauskästen, Staudenbeete, Benjeshecke, Vogelschutz- und nährgehölze im Schulgarten
305	Naturentdecker Eifel, praktische Veranstaltung des Naturschutzes, Bau von Insektenhotels, Vermittlung der Bedeutung von Vögeln und Insekten für das Ökosystem

306	Pfad der Pflanzen, Informationsschilder zu naturnahen und insektenfreundlichen Pflanzungen, QR-Codes zum digitalen Abruf für die Schüler und die restliche Stadtbevölkerung
307	Zaunbepflanzung Schulgarten Pascal-Gymnasium Grevenbroich e.V., für die Begrünung des bereits bestehenden Zauns sollen diverse insektenfreundlichen Pflanzen benutzt werden.
308	Auf unserem Gelände werden wir gemeinsam verschiedene Nisthilfen, Futterplätze und Tränken installieren, um die Vögel zu beobachten und neuen Lebensraum zu schaffen. Außerdem werden Sträucher bzw. Hecken gepflanzt, die als Futterquelle für verschiedene Vogelarten dienen.
309	Staudenbeete anlegen, die Teichanlage aktivieren und pflegen, Nistkästen bauen und aufhängen, Igel- und Kröten-Winterquartiere anlegen
310	Schaffung nachhaltiger, grüner Flächen und Anlage eines Insektenhotels, Wildsträucherhecke, heimische Stauden und Nistkästen
311	Praktische Veranstaltung des Naturschutzes im Heisswald. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen heimischen Arten kennen, ihre Lebensräume und die Schutzmaßnahmen, die zum Erhalt dieser Tier- und Pflanzenwelt notwendig sind. Der Bau von Nistkästen ist auch geplant.
312	Ziel des Projekts ist die naturnahe und biodiversitätsfördernde Gestaltung einer rund 8.000 m ² großen Gartenfläche am linken Niederrhein. Anpflanzung heimischer Gehölze und Bäume, Wildblumenwiese, Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, Benjeshecke
313	Unterstützung bei Obstbaumpflege auf fpnf Streuobstwiesen - großkronige Altbäume, Beauftragung von Dritten zur Pflege
314	Praktische Veranstaltung des Naturschutzes, Begleitung durch eine externe Umweltpädagogin, Gestalten von Tonschalen als Vogel- und Insekentränke, Bau von Vogel-Nistkästen, Insektenhotels und Mini-Sandarium für unsere heimischen Wildbienen,
315	Anpflanzung einheimischer Bäume und Anbringen von Nistkästen
316	Baumlehrpfad auf dem Ludwig Steil Hof Gelände, Informationstafeln zur lokalen Flora und Fauna

317	Insektenfreundliche Anpflanzungen, Anbringen von Fledermausnistkästen, Schaffung eines Biotops für Zauneidechsen
318	Pflanzung eines einheimischen Baumes, Anschaffung und Anbringung von Fledermauskästen, Nistkästen und Insektenhotels.
319	Dachbegrünung des Vereinsheims mit insektenfreundlichen Pflanzen
320	Beschaffen und Anbringen von Futterstellen, für energiereiches Futter, frostsichere Tränken und Nisthilfen. Zusammenarbeit mit Kindergärten und Kindertagesstätten.
321	Bienenweide für Wehringhausen, dazu entsteht ein Totholzhaufen und eine Trockenmauer für Amphibien.
322	Auf einer kleinen Grünlandfläche (1.452 qm), umgeben von weiterem Grünland und Wald, sollen zur Förderung der Artenvielfalt Streuobstbäume (ca. 10 Stück) gepflanzt werden.
323	Bau und Anbringung von Nisthilfen, Sandarien mit Kalksteinen und eine Wildblumenwiese, kindgerechte Informationstafeln über Wildbienen
324	Zum Schutz der bedrohten Art Geburtshelferkröte werden zwei neue Kleingewässer in Iserlohn angelegt.
325	In einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. wollen wir die einheimische weiße Seerose –(Nymphaea alba) in den unteren Nuthseen wieder ansiedeln.
326	Entwicklungsmaßnahme zur Aufwertung des Feuchtbiotops Paschgraben, Pflanzungen von autochthoner Feuchtvegetationsarten.
327	Errichtung von Nistkästen für Vogelschutzmaßnahmen
328	Bei der Maßnahme handelt es sich um das Wildparkfest 2025 im Wildpark Düsseldorf. Dieses Fest findet alle zwei Jahre im September statt und hat einen umweltpädagogischen Charakter. Ziel ist es Menschen für lokalen und regionalen Natur- und Artenschutz zu begeistern und Wissen v.a. über die heimischen Flora und Fauna zu vermitteln.

329	<p>Praktische Veranstaltung des Naturschutzes, Inhaltlich fokussiert sich das Projekt auf drei konkrete Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Artenvielfalt am Sprockhöveler Bach, - Insektenlebensräume am Beispiel der Wildbiene in Sprockhövel sowie - die Bedeutung des Naturschutzgebiets „Oberes Sprockhöveler Bachtal“.
330	<p>Infotafeln über die Bedeutung von Ausgleichsmaßnahmen für die Bevölkerung, Unterstützung der Akzeptanz für Ausgleichsmaßnahmen und deren Wert für die Biodiversität und für die langfristige Sensibilisierung für einen nachhaltigen Umgang mit Naturflächen</p>
331	<p>Anlage eines Tiny-Forests mit Informationsschildern über die verwendeten Strauch- und Baumarten und über die Tiere, die hier Nahrung und Lebensraum finden.</p>
332	<p>Rollende Naturschule als Basis für Angebote bei Schulen und Kitas zur Natur- und Umweltbildung in und um Altenberge, Darstellung von heimischen Lebensräumen inkl. Flora und Fauna.</p>
333	<p>Bau und Installation von Nist- und Brutmöglichkeiten für unterschiedliche Arten von Vögeln und Insekten, Bau und Installation von Futterstellen für Vögel und artgerechte ganzjährige Fütterung, Anlage eines Sandariums, Anlage von Wasserstellen für Insekten und Vögel, Bau und Installation von Überwinterungsmöglichkeiten/ Futterstellen für Igel, Bau und Installation von Überwinterungsmöglichkeiten für Molche/Frösche/ Kröten, Anlage einer Eidechsenburg, Insektenfreundliche Bepflanzung, Anlegen von Hecken, Totholzhecken und Totholzhäufen</p>
334	<p>Anlage eines Feuchtbiotops, Der geplante Teich soll insbesondere als Biotop für Amphibien und Insekten dienen. Das Biotop soll in einer natürlichen Senke angelegt werden, so dass über die ohnehin vorhandene große Feuchtigkeit der Wiese hinaus zu erwarten ist, dass das Biotop durch die topografische Lage hinreichend mit Wasser versorgt wird</p>

335	Anlage eines großen Insektenhotels, mehrere Nistkästen für Vögel und Fledermäuse und ein Igelhaus
336	Anbringen von Nisthilfen für Mauersegler- und Mehlschwalbennisthilfen
337	Errichtung Wildwiese mit Insektenhotels
338	Schaffung von Lebensräumen für Mauswiesel, Igel, Falken, Enten und größere Insekten
339	Durch Anpflanzung von Gehölzen und Gehölzstrukturen die Biodiversität der Agrarlandschaft erhöhen
340	Ökologische Umgestaltung der Fläche hinter der DAV Geschäftsstelle in Münster. Es sollen heimische Stauden und Gehölze angepflanzt werden sowie Nistmöglichkeiten für Vögel geschaffen werden. Die Steinmauer-Böschung soll ebenfalls bepflanzt werden. Ggfs. werden auch noch Blumeninseln in den Rasen eingebaut werden
341	Lehrtafeln über Fledermäuse, Vögel und der einheimischen Flora
342	Errichtung Insektenhotel inkl. insektenfreundlicher Aufwertung eines Teilbereiches der öff. Grünfläche durch eine Blühwiese
343	Trockenmauer als Habitat für Eidechsen, Käfer und Insekten
344	Bau von Hochbeeten für das Schulgelände und die Garten AG, Die 4 Hochbeete haben thematische Schwerpunkte und sind somit über das ganze Jahr hinweg "einsetzbar": 1. Hochbeet: Frühblüher mit Krokus, Narzisse, Tulpe etc. (Sachunterricht Klasse 1) 2. Hochbeet: Bienen und Blüten: Was summt denn da? 3. Hochbeet: Thema Moor 4. Hochbeet: Thema Wiese Dazu wird eine Infotafel aufgestellt.
345	Gartenumgestaltung der Kindergruppe Krullys e.V., Dabei sollen ausschließlich heimische und insektenfreundliche Pflanzen gepflanzt, eine Benjeshecke, eine Trockenmauer für Reptilien und ein Stumpery (Käferkeller) angelegt werden

346	<p>Infoplakate über den Verlust der biologischen Vielfalt und die Bedeutung dieser für unsere Ernährungssicherheit. Vermittlung zentraler ökologischer Zusammenhänge zwischen Biodiversität, Ernährung und Klima</p> <p>Sichtbarmachung des Themas in einem kulturellen Kontext</p> <p>Aktivierung eines breiten Publikums für Naturschutzthemen</p>
347	<p>Anlage einer Totholzhecke, Anbringen von Nistkästen, Pflanzung eines einheimischen Baums, Schaffung eines Biotops aus Natursteinen und Holz für Reptilien, Bildungsmaterial für die Naturschutzbildung in Kindergärten</p>
348	<p>Der Pflanzstreifen entlang der Heidelbecker Str. (Hauptdurchfahrtsstraße) soll mit insektenfreundlichen Stauden bepflanzt werden.</p>
349	<p>Praktische Veranstaltung des Naturschutzes in Solingen, Pflanzung von heimischen, insektenfreundlichen Stauden und Sträucher, Anbringen von Nisthilfen für Insekten und Vögel</p>
350	<p>Das Blaue Band in Steinfurt (frühblühende Zwiebeln mit Pollen und Nektar für frühe Insekten) Kostenlose Verteilung von frühblühenden Zwiebeln an die Bürger. Erläuterung des Nutzen für die biologische Vielfalt und das Insektensterben.</p>
351	<p>Naturnahe Schulhofgestaltung mit heimischen Pflanzen, die als Insekten- und/oder Vogelnährgehölz gelten</p>
352	<p>Errichten eines Biotopes auf einer Offenlandfläche für einheimische Amphibien und Reptilien wie Erdkröten und Frösche. Ebenso möchten wir ein Insektenhotel und Igelunterschlupf errichten und alles mit einheimischen Pflanzen, Bäumen und Sträuchern bepflanzen.</p>
353	<p>Wir möchten unser Schulgelände insektenfreundlich gestalten und dafür Insektenhilfen sowie Informationstafeln und gemeinsam mit dem Unternehmen flowbee auf unserem Schulgelände im Rahmen eines interaktiven Wildbienen-Workshops für die Kinder aufbauen. So möchten wir die Insekten und das Umweltbewusstsein an und rund um die Schule fördern.</p>
354	<p>Wildbienen-Workshop in einer Grundschule. Herstellung und Aufstellung von Insektennisthilfen.</p>

355	<p>Im Rahmen des inklusiven Jugendtreffs "work&chill" soll eine "grüne Insel" in Form von Pflanzbeeten sowie Nist- und Rückzugsorten für Tiere auf einer versiegelten Hoffläche entstehen. Mit den Jugendlichen gemeinsam sollen Holzhochbeete entworfen, gebaut, bepflanzt und gepflegt werden. Zudem sollen kleinere Nist- und Rückzugsorte für Tiere, wie eine kleine Trockenmauer für Eidechsen (erst kürzlich wurde eine Zauneidechse gesehen), Insekten- und Wildbienenhotels entstehen.</p>
356	<p>Anlage von Nistkästen und eines Insektenhotels am Hisenberg-Gymnasium</p>
357	<p>Pflanzung von heimischen Bäumen, die Schatten spenden und Insekten einen Lebensraum bieten.</p>